

Dachauer Nachrichten

Donnerstag, 4. April 2013

SCHACH – 19. OFFENES OSTERTURNIER DER SF DACHAU

Team Zeitnot behält die Übersicht

Eine gemischte Mannschaft mit dem bezeichnenden Namen „Zeitnot München“ hat bei einem der spannendsten Osterturniere der Schachfreunde Dachau der vergangenen Jahre das Rennen gemacht. Die Erste des gastgebenden Vereines SF Dachau belegte am Ende Platz drei.

VON ROLF GERCKE

Dachau – Bei dem mit 40 Aktiven auf zehn Teams verteilten 19. Offenen Osterturnier der Schachfreunde Dachau im Adolf-Hoelzel-Haus lagen nach sieben Runden fünf Mannschaften sehr dicht beieinander. Turniersieger wurde schließlich die gemischte Mannschaft aus München.

Traditionell stark vertreten war der ausrichtende Verein mit drei Dachauer Teams und einer Indersdorfer Mannschaft. Auch der SC Garching war mit vier Mannschaften im Einsatz. Hinzu kamen zwei Teams, die sich aus unterschiedlichen Vereinen zusammensetzten.

Vom SK München Südost waren drei Mitglieder einer Familie (Vater und zwei Söhne) angereist, ihnen schloss sich Bernhard Lenz vom BC Aichach an. Bunt gemischt war die zehnte Mannschaft, die sich „Zeitnot München“ nannte und drei Spieler aus drei verschiedenen Vereinen (Walter Daurer vom SC Tarasch, Werner Clausnitzer von der SU Ebersberg und Josef Marschall vom MSC 1836) sowie einen vereinslosen Spieler (Willibald Müller) aufgeboten hat. Und diese Mischung erwies sich als Gift für die ehrgeizige Konkurrenz.

Der Turnierverlauf war äußerst spannend, nicht weniger als vier Mannschaften hatten bis zuletzt gute Chancen, den Turniersieg einzufahren. In den ersten vier von sieben Runden lagen die Teams von „Zeitnot München“ und München Südost abwechselnd vorne, doch dann mussten sich beide hintereinander in den Runden fünf und sechs dem Team Garching I geschlagen geben. Durch ein 4:0 in der letzten Runde gegen Garching III sicherte sich „Zeitnot München“ dann doch noch knapp

den Turniersieg, während Garching I, Sieger des Jahres 2011, ein 2:2-Unentschieden gegen Dachau II für Platz zwei genügte.

Nicht an ihre früheren Erfolge anknüpfen konnte die 1. Mannschaft aus Dachau. Das Turnier lief lange am Vorjahressieger vorbei, erst in der letzten Runde konnte sich die zu den Favoriten zählende Heimmannschaft noch denkbar knapp mit einem halben Brettspunkt Vorsprung auf den dritten Platz retten.

Wie in jedem Jahr konnten sich wieder alle Teilnehmer über – je nach Platzierung unterschiedlich große – Schoko-Osterhasen und einen Sachpreis freuen. Die drei erstplatzierten Mannschaften erhielten zudem die ausgeschriebenen Geldpreise.

Besonders erfreut zeigte sich Martin Gestaltmeyr, der Vorsitzende der Schachfreunde Dachau, darüber, dass in diesem Jahr gleich vier Jugendliche unter 18 Jahren am Osterturnier teilgenommen haben. „Dies zeigt, dass wir mit unserem Konzept, gezielt Jugendliche anzusprechen, etwa durch die Befreiung vom Startgeld, auf dem richtigen Weg sind.“



Auch gegen den Internationalen Meister Christoph Renner aus Garching machte der achtjährige Igal Bergauz vom SK München-Südost eine gute Figur.

Stenogramm

19. Offenes Osterturnier der Schachfreunde Dachau, Adolf-Hoelzel-Haus
Mannschaftspunkte/Brettspunkte

1. Zeitnot München	12:2	20,5
2. Garching	11:3	18,0
3. Dachau	10:4	19,5
4. München Südost	10:4	19,0
5. Garching II	10:4	19,0
6. Dachau II	5:9	11,5
7. Garching III	4:10	11,5
8. Garching IV	4:10	10,5
9. Dachau III	4:10	7,5
10. Zauberstab Indersdorf	0:14	3,5